

## Zusammenfassung der Regio-Talks 2018

Teilnahme: 43 Personen

Aus den Regiotalks konnten Erkenntnisse und Feststellungen gewonnen werden, welche hier nun dokumentiert sind. Wir danken allen, welche teilgenommen haben, für das konstruktive und engagierte Mitwirken an diesen Anlässen. Der Vorstand wird dieses Gefäss gerne auch im neuen Verbandsjahr aufgreifen und dazu mit attraktiven Themen an Schulleitungen des Kantons Luzern gelangen. Die Anliegen und Ideen für den Vorstand prüft der Vorstand und wird darüber zu gegebener Zeit informieren.

### Themenblock «Motivation und Belastung» der Lehrpersonen

- Motivation in den Teams ist grundsätzlich gut. Stimmungsschwankungen in Teams durch Erhöhung der Arbeitszeit oder Lohnstarre sind schon spürbar. Tendenziell gibt es Reibung bei LP's in grösseren Pensen, die in der mittleren oder späteren Phase der Berufslaufbahn stehen. → a) Im BFG Zeichen setzen, Positives stärken, Negatives ansprechen, Haltung der SL aussprechen; b) Zusammenarbeit fördern; c) Zeiterfassung situativ einfordern; d) Belasteten LP's Handlungspielraum zur Entlastung zugestehen; e) LP's von Perfektionismus befreien; f) Auch LP's dürfen mal krankheitshalber ausfallen, dann organisiert SL Lösung; g) und nicht zuletzt muss man vielleicht den Auftrag klären/ erklären
- Absicht alles in den 37 Schulwochen leisten zu wollen, führt zu Überforderung. → Jahresarbeitszeit besser verteilen.
- Jammern verbessert Situation der Schulen & Lehrpersonen nicht. → a) Schulen sollen sich besser verkaufen durch Besuchstage, Berichterstattung in schulischen Printmedien, Homepage, schulische Veranstaltungen wie Musical, Theater, Chor... b) Schulen sollen ihre Leistungen aufzeigen, ihren Nutzen deklarieren; c) politisch aktiv sein lokal und regional, lobbiieren

### Themenblock «Schulgesundheit»

- Keiner der beteiligten Player ist mit der aktuellen Situation zufrieden. Störend, dass der Untersuch beim Zahnarzt Pflicht ist, hingegen die Behandlung im Ermessen der Eltern liegt.
- Generell sind die 43 Schulleitungspersonen der Ansicht, dass die Aufgaben in den Bereichen Schularzt und Schulzahnarzt nicht Sache der Schule sein sollen. Aufwand und Ertrag stehen in keinem Verhältnis.
- Grundsatzfrage an Politik: Sind die Reihenuntersuche noch zeitgemäss? Sollte das Gesetz den neuen Begebenheiten angepasst werden?

- Es gibt Vorzeigebispiele in den Gemeinden Reiden und Rain. In diesen Gemeinden ist der Aufwand für die Schulen stark reduziert worden.

### Anliegen und Ideen für den Vorstand

- Der DVS melden, dass die Anzahl Umsetzungspapiere immer zahlreicher werden und dass der Umfang dieser Dokumente zu gross ist.
- Das IS-Zeugnis ist nicht auf die Arbeitgeber ausgerichtet; dies ist schlecht für IS-Schüler.
- Empfehlungen seitens der DVS sind «gummig» und geben der Schulleitung vor Ort zu wenig Rückhalt.
- Erhalt der externen Evaluation ist stimmig; Vorstand soll sich aber für Komprimierung einsetzen.
- Man begrüsst einen Newsletter des Vorstandes an die Mitglieder, um aufzuzeigen, woran der Vorstand gerade arbeitet.
- Die politische Arbeit des Vorstandes soll beibehalten und ausgedehnt werden.
- Umrechnungsfaktor bei unbesoldetem Urlaub soll mit der DVS besprochen werden.
- Mitglieder wissen zum Teil nicht mehr, was bezüglich SAS läuft und wie der Zeitplan aussieht.

07.03.18/ Pirmin Hodel